



Staatssekretär Kultur  
Dr. Gunnar Schellenberger  
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur  
Hegelstr. 42  
39104 Magdeburg

Halle, 30.03.2020

### **Unterstützung der Kultur- und Heimatvereine Sachsen-Anhalts in Folge der Covid-19-Pandemie**

Sehr geehrte Herr Staatssekretär Dr. Schellenberger,  
angesichts der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Krise zeigt sich gerade jetzt deutlich, dass das bürgerschaftliche Engagement in Sachsen-Anhalt auch bei den gegenwärtigen Herausforderungen stark und innovativ ist, sich neue Wege sucht und passende Ideen entwickelt, um Menschen trotz der gebotenen Kontaktvermeidung zu unterstützen. Auch in dieser Situation halten die vielen Vereine das kulturelle Leben auf dem Land aufrecht.

Vereine organisieren im Krisenmanagement Einkaufshilfen, die Betreuung älterer Bürgerinnen und Bürger, leisten Nachbarschaftshilfe bei der Betreuung von Kindern, führen Frühjahrsputz und notwendige Reparaturen durch, digitalisieren Ortsarchive oder kommunizieren miteinander digital, um nur einige Beispiele zu nennen.

Aus den Rückmeldungen unserer Mitgliedsvereine über ihre derzeitige Lage wird darüber hinaus jedoch auch deutlich, dass die Vereinsarbeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts darstellt.

Konkret möchten wir auf folgende Probleme hinweisen:

1. Problem: Durch den Ausfall unzähliger Veranstaltungen fallen Einnahmen für die Vereine weg, wodurch Eigenanteile innerhalb geförderter Projekte nicht aufgebracht werden können.

Lösungsvorschlag: Eigenanteile sollten ausgesetzt, Fördermittel als 100%-Förderung ausgereicht werden.

Mitglied des Bundes  
Heimat und Umwelt  
in Deutschland e. V.

**Geschäftsstelle Halle**  
Magdeburger Straße 21  
06112 Halle (Saale)  
Tel: 0345 - 29 28 610  
Fax: 0345 - 29 28 620  
E-Mail: [info@lhbsa.de](mailto:info@lhbsa.de)  
Internet: [www.lhbsa.de](http://www.lhbsa.de)

**Regionalbüro Magdeburg**  
Raiffeisenstraße 22  
39112 Magdeburg  
Tel: 0391 - 5 41 07 64  
Fax: 0391 - 5 62 85 44  
E-Mail: [magdeburg@lhbsa.de](mailto:magdeburg@lhbsa.de)

**Bankverbindung**  
Hypo Vereinsbank  
IBAN DE24 8002 0086 0004 2166 44  
BIC HYVEDEMM440

**Präsident**  
Prof. Dr. Konrad Breitenborn

**Geschäftsführerin**  
Dr. Annette Schneider-Reinhardt

Steuernummer  
110/143/06287

2. Problem: Geplante Projekte, für die vom Land bereits der vorzeitige Maßnahmebeginn genehmigt wurde, sind begonnen worden. Ausgaben wurden getätigt, z.B. für den Druck von Flyern, Plakaten, Programmheften. Veranstaltungen können nicht zum geplanten Zeitpunkt stattfinden, ihre Verschiebung ist unsicher bzw. nicht möglich.

Lösungsvorschlag: Vereine, denen vom Land für ihr Projekt die Genehmigung für einen vorzeitigen Maßnahmebeginn bereits erteilt wurde, sollten umgehend den Zuwendungsbescheid erhalten. Die getätigten Ausgaben sollten, um Insolvenzen zu verhindern, durch die Förderung gedeckt werden. Aus der Anteilsfinanzierung sollte eine 100%-Förderung werden.

3. Problem: Vereine besitzen häufig die Trägerschaft von Gebäuden wie Heimatstuben, Dorfgemeinschaftshäusern, Museen u.a. - als Mieter, Pächter oder Eigentümer. In der Regel werden mit Einnahmen aus Veranstaltungen und Vermietungen sowie Eintrittsgeldern die Mieten und Betriebskosten gedeckt. Dies ist nun nicht möglich.

Lösungsvorschlag: Die nachweisbaren Einnahmeausfälle sollten, wo eine kommunale Lösung nicht möglich ist, seitens des Landes unbürokratisch ausgeglichen werden, um den Erhalt dieser wichtigen Kulturinstitutionen zu sichern.

4. Problem: Vereine sind Arbeitgeber und unterhalten häufig einen wirtschaftlichen Zweckbetrieb. Sie beschäftigen Menschen in vielerlei Hinsicht, z.B. in den Bereichen Besucherbetreuung, Veranstaltungsmanagement und Service. Oft handelt es sich dabei um Menschen mit Behinderungen oder in prekären Lebensverhältnissen.

Lösungsvorschlag: Vereine sollten die Corona-Soforthilfe des Landes Sachsen-Anhalt ebenso in Anspruch nehmen dürfen, wenn ihre wirtschaftliche Existenz gefährdet ist.

5. Problem: Vereine erhalten EU-Förderungen, z.B. über LEADER. Fehlende Einnahmen gefährden hier die Vorfinanzierung, wodurch Maßnahmen zum Stillstand kommen und ihre erfolgreiche Durchführung fraglich wird. Durch Liquiditätsengpässe können ferner die möglichen Kredittilgungsraten nicht gezahlt werden. Damit sind Insolvenzen von Vereinen zu befürchten.

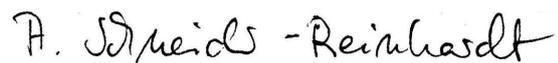
Lösungsvorschlag: Maßnahmen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen, evtl. unter Einbeziehung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

6. Problem: Gegenwärtig ist das soziale und kulturelle Leben im ländlichen Raum beinahe vollständig zum Erliegen gekommen. Durch die gegenwärtige Situation ist jedoch auch die Durchführung von Vorhaben nach Beendigung der momentanen Eindämmungsmaßnahmen gefährdet, weil die hierfür notwendigen finanziellen Voraussetzungen jetzt nicht geschaffen werden können.

Lösungsvorschlag: Der für dieses Jahr erstmalig geplante Mikrokulturfond der AG BEK sollte aufgestockt werden, um Vereinen die Durchführung von kleineren Maßnahmen im Jahresverlauf zu ermöglichen, die jetzt in Folge von Einnahmeausfällen gefährdet sind.

Wir bitten Sie, die zahlreichen Engagierten in den Kultur- und Heimatvereinen Sachsen-Anhalts nicht allein zu lassen, sondern im genannten Sinne zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Annette Schneider-Reinhardt  
Geschäftsführerin Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.